

Daten und Fakten

Elisabeth Kwiatkowska ist die Älteste von drei Geschwistern. Sie ist auf einem Bauernhof in der Nähe von Opatów aufgewachsen. In der Zeit, wo das Kriegsrecht erklärt wurde, ging es der Familie den Umständen entsprechen nicht gut aber auch nicht schlecht. Durch den Bauernhof hatten sie genügend Obst und Gemüse und auch wichtige Lebensmittel konnten sie mit Nachbarn tauschen. Sie hatten zu der Zeit genug Geld, jedoch waren keine Möglichkeiten vorhanden etwas zu kaufen.

Elisabeth hat eine Tante in Deutschland, die ihnen jährlich Weihnachts- und Ostergrüße per Karte schickte. Als sie mitbekam, dass es Polen durch das Kriegsrecht schlecht ging, hat sie aus Eigeninitiative der Familie zweimal jährlich Pakete mit dem Nötigsten Lebensmitteln und Anziensachen geschickt. Als Elisabeth ihr erstes Paket Mitte der 70er Jahren bekommen hat, war sie gerade mal in der dritten Klasse. Zu dieser Zeit wusste sie noch nicht, was passiert. Aber sie wuchs mit diesen Problemen auf und umso älter sie wurde, desto mehr wurde ihr bewusst was da passiert und was das für Konsequenzen für sie hat. Als sie ihre Geschwister in Deutschland besuchte, die wegen der schlechten Umstände nach Deutschland ausgewandert waren, wurde an sie appelliert auch nach Deutschland zu kommen. Daher, dass sie mit eigenen Augen den Unterschied sah und sich ein besseres Leben hier vorstellen konnte, kam sie mit ihren Sohn und Mann nach Deutschland. Doch bis heute hat sie noch engen Kontakt zu ihrer Familie in Polen besonders zu ihrer Mama. Sie sehen sich einmal im Jahr in Polen oder Deutschland und sie schickt ihr bis heute zweimal im Jahr ein Paket mit ihren Lieblingslebensmitteln aus Deutschland.

Liebste Tante ...



Eva Mrachacz & Edith Lingo

„Zum Glück haben wir eine große
Familie.“



Erinnerungen

Einige der Familienmitglieder, die Palaste an Eva und Edith verschenkt haben.



Einige der Versender aus Deutschland



Edith und ihr Vater

Vater und Stiefmutter von Edith



8 Edith



Tante von Edith und Edith